

Donnerstag, 27. März 2025, Diepholzer Kreisblatt / Lemförde / Rehden / Wagenfeld

Landfrauen treffen auf „inneren Schweinehund“

Versammlung in Ströhen / Neuestes Projekt: Nesteldecken für Demenzkranke nähen



Der innere Schweinehund hatte auf der Schulter von Referentin Pamela Warnke Platz genommen, als diese vor dem Landfrauenverein Diepholz sprach. © Landfrauen

Ströhen – Sie machen 0,02 Prozent aus – und wer nur diese Zahl kennt, denkt sich: Das ist wenig. Doch es sind 0,02 Prozent aller im Deutschen Landfrauenverband organisierten Frauen, die sich anlässlich der Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins Diepholz im Tierparkrestaurant Ströhen versammelt hatten. 0,02 Prozent von 450000 also. Um genau zu sein. Es waren gut 90 Teilnehmerinnen gekommen, die von der Vorsitzenden Ulrike Meyer begrüßt wurden. Das Vereinsgebiet umfasst die Gemeinden Diepholz, Rehden, Lemförde und Wagenfeld, aus diesen Orten hatten die Frauen sich auf den Weg nach Ströhen gemacht.

In ihrer Begrüßungsrede machte die Vorsitzende den Anwesenden den Umfang der ehrenamtlichen Tätigkeiten der Landfrauen bewusst – 450000 Frauen aus ländlichen Regionen sind im Deutschen Landfrauenverband or-

ganisiert und setzen sich für die Verbesserung der Lebensqualität, der Arbeitsbedingungen und der gesellschaftlichen Teilhabe im ländlichen Raum ein. Ein zentrales Anliegen ist die Förderung einer nachhaltigen Ernährung und die Stärkung der heimischen Landwirtschaft.

Auch vom niedersächsischen Landesverband waren positive Nachrichten zu berichten, 2500 neue Mitglieder konnten im letzten Jahr gewonnen werden, davon erfreulich viele junge Frauen. Von dieser Tendenz profitiert auch der Diepholzer Verein, der zurzeit 623 Mitglieder und eine aktive Gruppe junger Landfrauen hat. Und auch am neuesten Projekt auf Landesebene beteiligen sich die Diepholzer Landfrauen: Sie nähen Nesteldecken für Demenzkranke. Angestoßen wurde dieses Projekt von Barbara Otte-Kinast, ehemals Landwirtschaftsministerin in Niedersachsen und zuvor Landesvorsitzende der niedersächsischen Landfrauen. An Demenz erkrankte Menschen sind oft sehr unruhig. Vielen hilft es, ein buntes Stück Stoff mit vielen Details wie Reißverschlüssen, Knöpfen und Fransen in den Händen zu halten und damit zu spielen. Der 14-tägig stattfindende Nähtreff des Vereins wird sich dieser Aufgabe annehmen und freut sich auf neue Teilnehmerinnen.

Nach den Regularien, die zügig abgehandelt wurden, und dem Abendessen in Form eines italienischen Büfetts kamen die Landfrauen in den Genuss einer Motivations- und Powerstunde. Die Referentin Pamela Warnke zog die Zuhörerinnen locker und humorvoll in ihren Bann und gab Tipps, wie man dem täglichen Einerlei fröhlich und motiviert entgegentreten kann. Der wohl allen bekannte „innere Schweinehund“ und der richtige Umgang mit ihm wurde in Gestalt eines rosa Plüschferkels veranschaulicht. Pamela Warnke machte deutlich, dass Glück und Erfolg im Leben von der eigenen Einstellung beeinflusst werden. Trotz der abendlichen Stunde sah man kein verhaltenes Gähnen, sondern nur fröhliche Gesichter in der Runde, als die Damen sich auf den Heimweg machten.